

Anlage 1

Fortführung befristeter Stellen

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich OBM

Bürgermeisteramt

Die Projektstelle "Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung" wird zu 90% aus Mitteln des Freistaates finanziert. Aufgrund der hohen thematischen Priorität kann von einer Verlängerung ausgegangen werden. Eine mündliche Zusage zur Förderweiterführung wurde seitens des Bayer. Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales bereits gegeben. Der Restbetrag soll aus dem Dienststellenbudget finanziert werden.

Die Finanzierung wurde von Stk geprüft und bestätigt.

001.0114	0,77	Sachbearbeiter/in	E 10	F 12.20	F 12.21
----------	------	-------------------	------	---------	---------

Die Projektstelle wird zu 90% über Drittmittel finanziert. Das Projekt BLEIB ist Teil des Netzwerkes FiBA 2 - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von 8 Trägern mit Sitz in München, Nürnberg und Landshut und wird im Rahmen der "Integrationsrichtlinie Bund" des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen/Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das BMAS beabsichtigt, aufgrund der guten Ergebnisse der IvAF-Projektarbeit das Budget erneut aufzustocken und die Laufzeit der Projekte im Handlungsschwerpunkt IvAF der ESF-Integrationsrichtlinie Bund bis zum 31.12.2021 zu verlängern. Der Verlängerungsbescheid für FiBA 2 liegt vor. Die Finanzierung wurde von Stk geprüft und bestätigt.

001.3030	0,97	Sachbearbeiter/in	S 11b	F 12.20	F 12.21
----------	------	-------------------	-------	---------	---------

Die Fortführung von drei Projektstellen wurde beantragt, die im Rahmen des Bundesprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ geschaffen wurden (befristet bis 31.10.2020). Deren Fortführung (ab 01.11.2020 bzw. 01.01.2021) soll ebenfalls durch Drittmittel gedeckt werden. Die Förderanträge wurden bereits gestellt, bisher liegen noch keine Projektzusagen vor.

- a) IKÖK (Interkulturelle Öffnung in Kommunen) - Projektlaufzeit 01.11.2020 - 30.06.2022, 80% Förderung
- b) FABRICC (Fosterin Access, Bonds and Bridges for Real Integration and Cohesion in Cities) - Projektlaufzeit 01.11.2020 - 31.10.2022, 90% Förderung
- c) GEWO (Gemeinwesenorientiertes Integrationsprojekt) - Projektlaufzeit 01.01.2021 - 31.12.2022, 90% Förderung
- d) Digital Immigrants (Modellprojekt - digitale Grundbildung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte) - Projektlaufzeit 01.10.2020 - 30.09.2023, 85 % Förderung

Die Finanzierung wurde von Stk bestätigt. Der Förderbescheid liegt noch nicht vor.

Die Fristvermerke werden an die Projektlaufzeit angepasst, es wird ein Sperrvermerk X angebracht, so lange die Finanzierung noch nicht gesichert ist.

001.0131	1,00	WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN	E 13	F 10.20	F 06.22
001.0132	1,00	WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN	E 13	F 10.20	F 10.22
001.0133	1,00	WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN	E 13	F 10.20	F 09.23

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Amt für Internationale Beziehungen

Zum Haushalt 2019 wurde die Stelle „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ mit Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für zwei Jahre geschaffen und später bis Juni 2021 verlängert. Die beiden von der Stelle abgedeckten Arbeitsbereiche (Agenda 2030 und Partnerschaftsarbeit mit afrikanischen Kommunen) sollen fortgesetzt werden. Aufbauend auf der bereits geleisteten Arbeit sollen weitere Implementierungsstrategien der Agenda 2030 für alle Dienststellen erarbeitet werden. Die Relevanz und die Beeinflussbarkeit vor Ort muss für jede Dienststelle geprüft werden. Mit jeder Dienststelle sollen Indikatoren erarbeitet werden, um den Stand der Umsetzung der SDGs (Sustainable Development Goals) verfolgen zu können. Für die Verankerung und Weiterentwicklung der Strukturen und Projekte sollen ergänzend Drittmittel akquiriert werden.

160.0518	1,00	Sachbearbeiter/in	E 12	F 05.21	F 02.23
----------	------	-------------------	------	---------	---------

Geschäftsbereich 2. BM

2. Bürgermeister

Für die Stelle Nr. 002.1015 des Projektbüros besteht im Umfang von 0,25 VK ein Fristvermerk bis Ende 2020. Begründet wurde dies mit der Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt 2025. □

Der Umfang des Aufgabengebiets ist in den letzten Jahren gewachsen. Die Stelle Nr. 002.1015 verantwortet das Klassik Open Air (seit 2000), inklusive eines Familienkonzerts (seit 2013) sowie zweijährig Stars im Luitpoldhain (ebenfalls seit 2013). Da das Klassik Open Air an zwei verschiedenen Tagen stattfindet, ist der Planungs-, Abstimmungs- und Organisationsaufwand entsprechend hoch. Hinzu kommen die gestiegenen Sicherheitsanforderungen, welche für jede Veranstaltung neu bewertet und umgesetzt werden müssen. Dies erfordert einen hohen Abstimmungs- und Kommunikationsaufwand. Da sich sowohl das Klassik Open Air als auch Stars im Luitpoldhain überwiegend durch Sponsoring finanzieren, ist auch der zeitliche Anteil der Sponsorenakquise sowie die damit verbundene Betreuung der Sponsoren stark gestiegen. Durch ein neues, rechtlich notwendiges Arbeitsmodell und die Rekrutierung aus verschiedenen Bereichen (Stadt, Externe etc.) ist der Abstimmungs- und Steuerungsbedarf für die Akquise von Geldern erheblich gestiegen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist darüber hinaus – wie auch die anderen Mitarbeiter/innen im Projektbüro - in die Organisation der anderen Großveranstaltungen eingebunden. Des Weiteren ist auf der Stelle auch Öffentlichkeitsarbeit sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung zu leisten.

Die erhöhten Personalkapazitäten sind für die Aufgabenerfüllung dauerhaft erforderlich, deshalb wird die Entnahme des Fristvermerks vorgeschlagen.

002.1015	0,25	Festivalmanager/in	E 11	F 12.20	unbefristet
----------	------	--------------------	------	---------	-------------

Stadtarchiv

Zum Haushalt 2019 wurde die Aufstockung der Verwaltungskapazität für Haushalts- und Hausverwaltungsaufgaben auf der Stelle Nr. 412.1035 (0,5 VK) zunächst um 5 WAS (0,13 VK) – unter Vorgriff auf die frei werdende Stelle Nr. 412.1020 mit Fristvermerk 12/2020 – begutachtet. Nach Freiwerden der Stelle Nr. 412.2020 erfolgte die Aufstockung der Stelle Nr. 412.1035 um weitere 15 WAS auf nunmehr 40 WAS. Auf der Stelle werden nun die Aufgaben in den Bereichen Haushaltsplanung und –vollzug, Berichtswesen und Controlling, allgemeine Verwaltungsaufgaben und Beschaffungsmanagement sowie Grundsatzfragen, Recht und Datenschutz wahrgenommen. Im Gegenzug wurde (nach Verlagerung der dort bislang wahrgenommenen Aufgaben) die Stelle Nr. 412.1020 (Verwaltungskraft, EGr. 5, 19,50 WAS) eingezogen. Mittlerweile wurde deutlich, dass zur Erledigung der auf der Stelle anfallenden Aufgaben eine Vollzeitstelle erforderlich ist, die bisher befristeten 5 WAS sind zu entfristen.

412.1035	0,13	Sachbearbeiter/in	A 9/A 10	F 12.20	unbefristet
----------	------	-------------------	----------	---------	-------------

Amt für Kultur und Freizeit

Im südpunkt werden seit 2015 Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten durchgeführt. Die Steuerung des Kursangebotes obliegt BCN, die Durchführung und auch verwaltungsmäßige Abwicklung wurde aufgrund des Veranstaltungsortes südpunkt sinnvollerweise bei KuF angesiedelt. Um die verwaltungsmäßige Organisation der Integrationskurse zu gewährleisten, wird die beantragte Halbstelle weiterhin begutachtet.

Sie erhält einen Fristvermerk für die Dauer der sichergestellten Finanzierung (F 12.22) und ist zuschussabhängig.

416.3535	0,50	Verwaltungskraft	E 5	F 12.20	F 12.22
----------	------	------------------	-----	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Das drittmittelgeförderte Projekt #LNGWSSR unter dem Dach des Modellprojekts „Utopolis - Soziokultur im Quartier“ – hat sich zum Ziel gesetzt, den Einfluss soziokultureller Aktivitäten innerhalb von Maßnahmen der Stadterneuerung zu untersuchen. Das Gemeinschaftshaus Langwasser überarbeitet im Rahmen dieses Projekts seine programmatische Ausrichtung, um nach der Wiedereröffnung noch mehr als bisher als Stadtteilzentrum von allen Bevölkerungsgruppen (hinsichtlich Alter, sozialem oder kulturellem Hintergrund) wahrgenommen und genutzt zu werden.

Die Projektmittel für "Utopolis - Soziokultur im Quartier" wurden verlängert, daher kann Personalkapazität im Umfang von 0,77 VK (0,5 VK, EGr. E10; 0,13 VK, EGr. S11b und 0,14 VK, EGr. E9b) weiter gegen vollständige Deckung zur Verfügung gestellt werden. Die Stellen erhalten sowohl einen Z-Vermerk (zuschussabhängig) als auch einen Fristvermerk für die Dauer der sichergestellten Finanzierung (F 09.22).

416.3918	0,50	Koordinator/in	E 10	F 12.20	F 09.22
416.3920	0,14	Sachbearbeiter/in	E 9b	F 12.20	F 09.22
416.3922	0,13	Kulturpäd. Mitarbeiter/in	S 11b	F 12.20	F 09.22

Der bisherige Entwicklungsstand sowie die weiterhin geplante Entwicklung des gesamten ‚jungenChor nürnberg‘ mit seinen vier Abteilungen bringt einen hohen Organisationsbedarf mit sich. Die gesamte bisherige Organisation wird entweder vom Chorleiter der Kinderchöre oder im Chorteam von den Stimmbildnerinnen und dem Stimmbildner erledigt. Die anfallenden organisatorischen Tätigkeiten sind jedoch zu umfangreich, um von Musikschullehrkräften neben ihrer eigentlichen Aufgabe bewältigt werden zu können.

KuF konnte den Organisationsbedarf für den "jungenChor nürnberg" nachvollziehbar darstellen. Gerade im Hinblick auf die anfallenden organisatorischen Aufgaben im Rahmen von Konzerten und Auftritten wurde die Stelle Nr. 416.4495 zum Haushalt 2019 geschaffen, die Finanzierung erfolgt aus dem "Paula-Maurer-Erbe".

Da diese Finanzierung weiterhin sichergestellt werden kann, wird die Fortführung der Stelle Nr. 416.4495 begutachtet. Sie erhält einen Fristvermerk für die Dauer der sichergestellten Finanzierung (F 12.21) und die Stellenvermerke Z (zuschussabhängig) und S (Saisonstelle).

416.4495	0,39	Veranstaltungskaufmann/ -frau	E 6	F 08.21	F 12.21
----------	------	-------------------------------	-----	---------	---------

Die Stelle Nr. 416.1435 wurde zum Haushalt 2019 als zweite Stelle "Fachkraft für Veranstaltungstechnik" mit Teildeckung von 20.000 Euro für die Kulturwerkstatt auf AEG geschaffen. Die Betriebstage und die Veranstaltungen in der Kulturwerkstatt auf AEG sind von 175 bzw. 223 Veranstaltungen in 2018 auf 206 Betriebstage bzw. 299 Veranstaltungen in 2019 gestiegen, so dass von einem dauerhaften Bedarf einer zweiten Fachkraft für Veranstaltungstechnik ausgegangen werden kann. Jedoch fanden sehr viele Eigenveranstaltungen statt, die keine Einnahmen durch Vermietung brachten, daher konnte die geforderte Deckung bisher nicht erwirtschaftet werden.

Nach Absprache zwischen der Stadtkämmerei und dem Amt für Digitalisierung und Prozessorganisaion sollte dem Amt für Kultur und Freizeit die Chance gegeben werden, die erforderlichen Mehreinnahmen i. H. v. 20.000 Euro noch zu generieren. Daher wird die Stelle Nr. 416.1435 verlängert. Sie erhält einen Fristvermerk F 12.22.

416.1435	1,00	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	E 7	F 12.20	F 12.22
----------	------	-------------------------------------	-----	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

BildungsCampusNürnberg

Aufgrund eines zunehmenden Bedarfs an Angeboten zur Alphabetisierung und Grundbildung wurde zum Haushalt 2015 eine Vollstelle für eine Verwaltungsfachkraft zur Unterstützung bei der Veranstaltungsorganisation und Durchführung dieser Angebote befristet bis 31.12.2020 geschaffen.

Durch den migrationsbedingten Zuzug wuchs ab 2016 der Bedarf an niederschweligen und passgenauen Deutschkursen vor Ort (z. B. in Wohnheimen etc.). Bereits einige Monate später konnte mit den Berufsintegrationsklassen und den Vorbereitungskursen auf nachzuholende Schulabschlüsse eine hundertprozentige Versorgung der Neuzugewanderten zwischen 16 und 25 Jahren in Nürnberg gewährleistet werden. Mit den Bedarfen der (neuen) Nürnberger Bürger/innen hat sich auch das Aufgabenprofil der Stelle Nr. 420.3145 verändert: Die Stelleninhaberin wickelt nun neben den Alphabetisierungskursen auch die seit 2015 von 3 „Qualikursen“ auf insgesamt 9 gestiegenen sog. MSA-Kurse (Mittelschulabschlüsse) verwaltungsseitig ab.

Die Schulabschlusskurse (mit Präsenz- und Onlineunterricht) werden im Schuljahr 2020/2021 sicher fortgesetzt. Die Förderanträge werden derzeit durch die Dienststelle ausgearbeitet. Die Förderung für den Alphabetisierungsbereich wird auch in 2021 gewährleistet sein. Derzeit wird über die Ausgestaltung der Förderbedingungen im Staatsministerium in München beraten. Sobald diese feststehen, werden von BCN/BZ wieder Förderanträge gestellt und die Angebote können fortgeführt werden. BCN/BZ geht davon aus, dass die Finanzierung der Personalkosten über Drittmittel sichergestellt werden kann.

Die Fristverlängerung der Stelle Nr. 420.3145 wird befürwortet, sie erhält einen Fristvermerk F 12.22.

420.3145	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.22
----------	------	----------------------	-----	---------	---------

Zum Haushalt 2017 wurde die bis 31.12.2020 befristete Vollstelle einer Bildungs- und Qualifizierungsberatung in EGr. 9b geschaffen, die für die individuelle Beratung von Flüchtlingen über Angebote und Möglichkeiten bezüglich geeigneter Qualifizierungsmaßnahmen und Sprachkurse inner- und außerhalb des BCN zur Verfügung stehen sollte.

Ca. 2/3 der ca. 1.550 Beratungen richteten sich an Menschen mit Migrationshintergrund; die primäre Altersgruppe lag zwischen 25 und 35 Jahren.

Auch künftig sollen gezielt benachteiligte Beschäftigungsgruppen, u. a. un- und angelernte und auch Menschen mit Fluchterfahrung, beraten werden. Eine nicht kontinuierliche Berufsbiographie erfordert ein Unterstützungsangebot, zumal auch die Situation auf dem Nürnberger Arbeitsmarkt für diese Zielgruppen nach wie vor angespannt ist. Zudem werden technologische Lernbedingungen und Arbeitsplätze immer komplexer und verlangen nach Orientierung. Die Bildungs- und Qualifizierungsberatung wird sich auch an Mitarbeitende aus kleinen Betrieben wenden. Diese Betriebe können in der Regel kein eigenes Weiterbildungsangebot vorweisen.

BCN hat eine Entfristung der Stelle beantragt. Um die weitere Entwicklung evaluieren zu können, wird eine Fristverlängerung der Stelle Nr. 420.5220 bis F 12.25. befürwortet.

420.5220	1,00	Bildungs-/ Qualifizierungsberatung	E 9b	F 12.20	F 12.25
----------	------	------------------------------------	------	---------	---------

Beide Stellen sind im Fachteam Sprachen am BCN/BZ in der Fachgruppe Deutsch und Integration verortet. Da sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit drittmittelgeförderten Kursen termin-, z. T. tagesgebunden sind und bei Versäumnissen die BAMF-Kursträgerschaft gefährdet ist, muss durch ausreichend Personal in diesem Bereich auch in Zeiten von langen Krankheitsausfällen, unbesetzten Stellen etc. stets ein durchgängig funktionierender Betrieb sichergestellt werden.

Integration ist eine bleibende Aufgabe für Kommunen und kann nicht von der „Flüchtlings-Zuwanderung“ abhängig gemacht werden, auch wenn 2018 und 2019 die reinen Asylantragszahlen zurückgegangen sind. Zudem ist durch das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz (Inkrafttreten am 1. März 2020) mit Zuwächsen im Integrationskurs- und DeuFöV-Bereich zu rechnen.

BCN hat die Entfristung der Stellen beantragt. Die weitere Entwicklung des Bedarfs an Integration-/Deutsch-Förderkursen bzw. Erstorientierungskursen soll beobachtet werden, daher werden die Stellen Nr. 420.3033 und 420.3095 bis F 12.25 verlängert. Bei Rückgang der Fallzahlen wären sie ggf. für eine Besetzung ganz oder teilweise zu sperren.

420.3033	1,00	Kursplaner/in mit Sonderaufgaben	E 10	F 12.20	F 12.25
420.3095	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.25

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
<p>Die verwaltungsmäßige Unterstützung des Fachteams Grundbildung bei der Vorbereitung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten in den Bereichen Berufsintegrationsklassen, nachzuholende Schulabschlüsse und Angebote für Neuzugewanderte ist weiterhin notwendig, da auch die entsprechenden Angebote weiterlaufen.</p> <p>Die Stelle Nr. 420.3107 erhält daher den neuen Fristvermerk F 12.25. Soweit ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen wäre, wäre die Stelle ggf. ganz oder teilweise für eine Nachbesetzung zu sperren.</p>					
420.3107	1,00	Verwaltungsfachkraft	A 7	F 12.20	F 12.25
<p>Die Stelle Nr. 420.3152 beinhaltet die Mitarbeit bei der Kalkulation und Antragstellung für Drittmittelprojekte (ESF, BAMF u.a.) und die entsprechende Dokumentation inkl. Zusammenstellung der Projektunterlagen für die Abrechnungsstellen angesiedelt. So lange es geförderte Kurse gibt ist auch eine entsprechende Verwaltungskapazität erforderlich, um die Fördermittel abrufen zu können. Die Entwicklung der Kursanzahl ist zu beobachten.</p> <p>Die Stelle Nr. 420.3152 erhält daher einen Fristvermerk F 12.25. Soweit ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen wäre, wäre die Stelle ggf. für eine Nachbesetzung zu sperren.</p>					
420.3152	0,50	Sachbearbeiter/in	E 8	F 12.20	F 12.25

Geschäftsbereich 3. BM

Feuerwehr

Die Stelle wurde zum Haushalt 2018 im Hinblick auf die neuen Herausforderungen für die Zivilgesellschaft, auf die die Katastrophenschutzbehörden vorbereitet sein müssen, geschaffen (z. B. Energiewende, Gefahr eines langanhaltenden, flächendeckenden Stromausfalls, Schutz von kritischen Infrastrukturen, Klimawandel, Seuchengefahren durch die Globalisierung, angespannte Sicherheitslage und Terrorgefahr). Insbesondere die Ausarbeitung der Konzepte für einen flächendeckenden, langandauernden Stromausfall, die auch die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung sowie die Alarm- und Einsatzplanung beinhalten, ist komplex und äußerst umfangreich. Aufgrund von Problemen bei der Stellenbesetzung inkl. Vakanz der Stelle sowie der COVID-19-Pandemie und durch mehrfache parallele Sonderlagen (z. B. 4 Bombenfunde), die zusätzlich mit abgearbeitet werden mussten, existiert noch kein tragfähiges Konzept, da die inhaltliche Ausarbeitung noch in den Anfängen steht. Weitere Aufgaben, die die Stelle beinhaltet, wie den Aufbau einer breiten Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Selbst- und Zivilschutz für die Bürgerinnen und Bürger, die Maßnahmen zum Schutz von Kulturgütern und die Einsatzplanung zum Hochwasserschutz, konnten ebenfalls noch nicht begonnen werden. Aufgrund der bislang faktisch nur sehr eingeschränkten Besetzung der Stelle und des daraus resultierenden Rückstands in der Konzepterarbeitung wird bereits jetzt die Verlängerung der Befristung auf 12.24 vorgeschlagen.

370.0156	1,00	Sachbearbeiter	A11	F 12.22	F 12.24
----------	------	----------------	-----	---------	---------

Die Grundlagenarbeit im Bereich der Nachwuchsgewinnung und Förderung konnte noch nicht abgeschlossen werden, unter anderem weil mit der Novellierung der Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst (FachV-Fw) weitere Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Nachwuchsgewinnung erwartet werden (Novellierung voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2022). Für den Bereich Lehre und Qualitätsmanagement in der Aus- und Fortbildung ist geplant, diese zu aktualisieren und auf aktuelle Erfahrungen anzupassen. Auch hier ergeben sich durch Novellierung der FachV-Fw weitere Handlungsmöglichkeiten. Aktiv wurden bereits Veränderungsprozesse in der Fortbildung von Mitarbeiter/innen begleitet, wobei hier auch die Ergebnisse der letzten Mitarbeiterbefragung eingeflossen sind. Um die oben genannten Projekte zur Nachwuchsgewinnung weiter führen zu können, ist eine Verlängerung der Stellenbefristung erforderlich. Diese ist notwendig, um zum einen die Ergebnisse der erfolgten Maßnahmen darstellen zu können, zum anderen aber auch um weitere Maßnahmen zu erarbeiten, zu etablieren und parallel die Grundlagenarbeit im Bereich Lehre und Qualitätsmanagement aufzunehmen und weiter zu führen.

Die Stelle ist vollständig gedeckt und erhält einen Stellenvermerk Z.

370.0330	1,00	Sachbearbeiter	A 10	F 12.20	F 12.24
----------	------	----------------	------	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Tiergarten

Die Abteilung Garten- und Landschaftsgestaltung des Tiergartens ist für die ästhetische Attraktivität des Tiergartens und damit für die Besucher/innen von hoher Bedeutung. Für einen Landschaftszoo mit einer einmaligen Topographie und Geologie ist die Kultivierung der Vegetation und die Gestaltung der Freiräume ein unverzichtbarer Schwerpunkt der Zukunftssicherung.

Für die strukturelle Erweiterung dieser Betriebssäule wurden zwei Stellen zunächst befristet bis 31.12.2021 geschaffen und finanziert. Darüber hinaus wurde die Stelle einer Biologin/eines Biologen als Kurator/in für Botanik geschaffen.

Diese personelle und wissenschaftliche Erweiterung hat sich hervorragend bewährt und ausgezahlt. Eine Fortführung der Stellen, die im Rahmen des Struktur- und Entwicklungskonzeptes finanziert werden, ist daher sehr sinnvoll.

Um die derzeitigen Stelleninhaber aufgrund ihrer Eignung und Befähigung dauerhaft an den Tiergarten binden zu können, sollen die Stellen bereits zum Haushalt 2021 entfristet werden.

415.6100	1,00	Gärtner/in	E 5	F 12.21	unbefristet
415.6110	1,00	Gärtner/in	E 5	F 12.21	unbefristet

Geschäftsbereich Referat I/II

Amt für Informationstechnologie

In den letzten Jahren wurden bei DIP im Sachgebiet Network Solutions (früher: Netze und Telekommunikation) wiederholt zeitlich befristete Stellen geschaffen, insbesondere um die Anforderungen des WLAN-Ausbaus (WLAN 2020) und des Ausbaus der Schul-IT stemmen zu können.

Zum Zeitpunkt der Stellenschaffung ging man davon aus, dass die Stellen nur befristet für ein bestimmtes Projekt benötigt werden und mit Abschluss bzw. Auslaufen des Projektes der Bedarf entfallen würde.

Im Hinblick auf die immer wieder neuen Projekten sowie die beständige Weiterentwicklung der Anforderungen, denen der IT-Bereich bei stetig wachsender Zahl der Beschäftigten unterliegt, werden die Kapazitäten bei IT-Net dauerhaft benötigt.

115.2625	1,00	Netzwerkingenieur/in	A 10	F 12.26	unbefristet
115.2632	1,00	Fachinformatiker/in	E 9b	F 12.26	unbefristet
115.2648	1,00	Netzwerkingenieur/in	A 10	F 12.21	unbefristet
115.2649	1,00	Netzwerkingenieur/in	E 10	F 12.26	unbefristet
115.2654	1,00	Fachinformatiker/in	E 8	F 12.26	unbefristet
115.2656	1,00	Fachinformatiker/in	E 8	F 12.21	unbefristet
115.2718	1,00	Fernmeldetechniker/in	E 9b	F 12.22	unbefristet

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Referat III

Umweltreferat

Die Bayerische Staatsregierung hat im Jahr 2014 das Programm „bioregio Bayern 2020“ verabschiedet, auf dessen Grundlage in Bayern Öko-Modellregionen eingerichtet wurden. Im Jahr 2019 wurde dies durch das Programm „Bayern bioregio 2030“ aktualisiert und nochmals deutlich, mit anspruchsvolleren Zielen (wie 30% Ökolandbau in Bayern bis 2030), ausgeweitet.

Die Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth existiert seit 01.01.2015. Seit dieser Zeit arbeitet ein/e Projektmanager/in, um im Stadtgebiet Nürnberg sowie in den Landkreisen Nürnberger Land und Roth Projekte und Aktivitäten zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung im Bio-Bereich umzusetzen. Für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2019 betrug die Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 75% der Personalkosten. Den restlichen Anteil von 25% teilten sich die beteiligten Kommunen zu je 1/3. Die Förderung wird von 01.01.2020 bis 31.12.2022 fortgesetzt, jedoch mit reduziertem Fördersatz. Dieser beträgt 60% im Jahr 2020, 40% in 2021 und 20% in 2022. Ab 2023 ist keine Förderung mehr möglich.

Der Nürnberger Stadtrat hat in der Sitzung vom 23.10.2019 beschlossen, „die Kooperation im Rahmen der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth auf alle Fälle bis 2026 fortzuführen.“ Dabei ist es Ziel, die Kooperation mit den beiden Landkreisen über 2022 hinaus fortzusetzen. Die Finanzierungsanteile zu je 1/3 der Personalkosten würden so bestehen bleiben. Der Anteil der Stadt Nürnberg läge damit ab 2023 bei ca. 24.000 Euro pro Jahr.

Die Stelle soll daher bis F 12.26 fortgeführt werden.

030.0450	1,00	PROJEKTMANAGER/IN ÖKÖ-MODELLREGION	E 11	F 12.22	F 12.26
----------	------	------------------------------------	------	---------	---------

Der Erstauftrag „Nürnberg – Die Biometropole“ wurde am 23.07.2003 im Stadtrat beschlossen, zuletzt am 23.10.2019 bestätigt und aktualisiert. Dazwischen gab es weitere Ziel- und Aufgabenbeschlüsse durch den Stadtrat und den Umweltausschuss. Für die seit 2013 existierende Aufgabe ist seit 01.01.2012 im Stellenplan Ref. III Kapazität im Umfang von 28,5 Stunden ausgewiesen. Diese ist derzeit befristet bis 31.12.2020. Die zum Haushalt mit Stellenschaffungsantrag begehrte Aufstockung der Kapazität auf 1,0 VK konnte leider nicht begutachtet werden. Der Fristvermerk der vorhandenen Stelle 030.0400 wird jedoch bis 12.26 verlängert.

030.0400	0,73	PROJEKTLEITER/IN	E 14	F 12.20	F 12.26
----------	------	------------------	------	---------	---------

Friedhofsverwaltung

Die Aufgaben zur Fortentwicklung des SAP-Bestatterprogramms und ihre Funktionen als fachliches Bindeglied zwischen Frh und IT sind insoweit fortzuführen, als inzwischen eine umfassende Weiterentwicklung und Neugliederung der Softwarelandschaft bei Frh aufgenommen worden sind. Es laufen Projekte zur Auswahl und Beschaffung einer Betriebssoftware für das Krematorium und für die Definition der Anforderungen an eine eigenständige Bestattersoftware mit Schnittstellen zu den weiteren strategischen Software-Produkten bei Frh wie SAP FI oder dem Friedhofsinformationsmanagementsystem (FIM).

740.1035	1,00	Sachbearbeiter/in	A 8	F 12.20	unbefristet
----------	------	-------------------	-----	---------	-------------

Geschäftsbereich Referat IV (Schule und Sport)

Referat für Schule und Sport

Zum Haushalt 2017 wurde der erhöhten Beanspruchung des Nürnberger Elternbüros Schulerfolg und Teilhabe (NEST) durch die im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik auftretenden Fragestellungen und Problemlagen im Kontext Schule durch Schaffung der u.g. befristeten Teilstellen begegnet. NEST ist ein etabliertes Beratungsangebot in der Nürnberger Bildungslandschaft. Die Zahl der Partnerschulen stieg seit Projektbeginn kontinuierlich an. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen ist eine Verlängerung der Fristvermerke angezeigt. Soweit ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen wäre, wären die Stellen ggf. für eine Nachbesetzung zu sperren.

040.0390	0,26	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.25
----------	------	----------------------	-----	---------	---------

040.0466	0,50	Pädagog. Mitarbeiter/in	E 11	F 12.20	F 12.25
----------	------	-------------------------	------	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
<p>Zum Haushalt 2017 wurde der erhöhten Beanspruchung der schulpsychologischen Arbeit durch die im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik auftretenden Fragestellungen und Problemlagen durch Schaffung der u.g. befristeten Teilstelle begegnet. Es hat sich gezeigt, dass besonders belastete und traumatisierte Schülerinnen und Schüler mit Flucht- und Migrationshintergrund häufig über einen längeren Zeitraum psychologische Unterstützung benötigen, da die psychischen Folgen gravierender Belastungen oft erst auftreten, wenn die Lebensperspektive hier abgesichert ist. Nach wie vor erfordern außerdem weiterhin die Übergänge in Berufsintegrationsklassen und von dort in die berufliche Ausbildung fallbezogen psychologische Unterstützung, um eine erfolgreiche Integration zu gewährleisten. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen ist eine Verlängerung des Fristvermerks angezeigt. Soweit ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen wäre, wäre die Stelle ggf. für eine Nachbesetzung zu sperren.</p>					
040.0580	0,50	Schulpsychologe/in	E 13	F 12.20	F 12.25
<p>Zum Haushalt 2019 wurde die Kapazität in der Sportstättenvergabe bedingt durch eine gestiegene Zahl von Sporthallen befristet um 1,0 VK erhöht. Die Kapazitätsausweitung ermöglichte zunächst Qualitätsverbesserungen und die Entlastung der Mitarbeitenden. Es ist vorgesehen, u.a. Optimierungspotentiale beim Vergabevergänger zu prüfen. Erst im Anschluss kann beurteilt werden, in welchem Umfang dauerhaft zusätzliche Kapazität erforderlich ist. Aus Gründen der Planungssicherheit ist eine Verlängerung des Fristvermerks angezeigt.</p>					
040.0830	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.21	F 12.23
<p>Amt für Berufliche Schulen</p> <p>Die Zahl der Berufsintegrationsklassen nahm seit dem Schuljahr 2017/18 ab und bleibt aktuell nahezu konstant (SJ 2018/19: 36 Klassen; SJ 2019/20: 33 Klassen). Gleichzeitig nimmt die Zahl der Berufsvorbereitungsklassen mit der bayernweiten Neustrukturierung der Berufsvorbereitung ab dem nächsten Schuljahr deutlich zu (SJ 2018/19: 8 BVJ-Klassen; SJ 2019/20: 9 BVJ-Klassen; SJ 2020/21: 17 BVJ-Klassen geplant).</p> <p>Es gilt ab dem nächsten Schuljahr ein für die Stadt Nürnberg passendes Konzept des Übergangs und der Aufnahme aller Nürnberger Berufsschulpflichtigen ohne Ausbildungsplatz in die Klassen der Berufsvorbereitung oder Berufsintegration zu implementieren und in den Folgejahren zu optimieren. Dabei muss von sich fortwährend verändernden Rahmenbedingungen (insbesondere gesellschaftlichen, wirtschaftsstrukturellen und konjunkturellen Veränderungen) ausgegangen werden. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen ist aus Gründen der Planungssicherheit eine Verlängerung des Fristvermerks angezeigt. Soweit ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen wäre, wäre die Stelle ggf. für eine Nachbesetzung zu sperren.</p>					
402.0040	0,50	Päd. Mitarbeiter/in BIK	L A 13/A 14	F 12.21	F 12.25
<p>Die Flüchtlingszahlen sind zwar zurückgegangen, die Berufsintegrationsklassen (33 Klassen im Schuljahr 2019/2020) sind aber weiterhin mit großem Aufwand zu betreuen und zu verwalten, diese Tätigkeiten sind nicht im Standardumfang der Schulverwaltungsstunden vorhanden. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen ist eine Verlängerung der Fristvermerke angezeigt. Soweit ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen wäre, wären die Stellen ggf. ganz oder teilweise für eine Nachbesetzung zu sperren.</p>					
402.2580	1,00	Verwaltungsfachkraft Asyl	E 6	F 12.20	F 12.25
402.2590	1,00	Verwaltungsfachkraft Asyl	E 6	F 12.20	F 12.25
<p><u>Geschäftsbereich Referat V</u></p> <p>Referat für Jugend, Familie und Soziales</p> <p>Im Stellenplan des Ref. V existieren in der Regiestelle Flucht und Integration/ZAM-Beratung zwei bis Ende 2020 befristete Stellen (Nr.050.1057 und Nr. 050.1058), die zu 80% über die Bayerischen Integrationsrichtlinien (BIR) gefördert werden.</p> <p>Im Entwurf des BIR ist eine weitere Förderung (bis 2023) vorgesehen. Die Fristvermerke werden daher im Stellenplan entsprechend verlängert. An beiden Stellen wird ein Stellenvermerk Z (zuschussabhängig) angebracht.</p>					
050.1057	1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 11b	F 12.20	F 12.23
050.1058	1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 11b	F 12.20	F 12.23

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Amt für Existenzsicherung und Soziale Integration

Die Stelle (0,5 VK) wurde zum Haushalt 2018 vor dem Hintergrund der Einführung und des Betriebs eines Fachverfahrens für die Unterbringung von Geflüchteten in kommunalen Unterkünften geschaffen. Mit dem Programm „Tau-Office“ konnte erfolgreich ein Programm beschafft und eingeführt werden. Die Stelle ist derzeit vakant. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Digitalisierung wird vorgeschlagen, die Halbstelle künftig unbefristet im Stellenplan auszuweisen und Sie für die Etablierung eines/einer Digitalkoordinator/in bei SHA mit als Deckung einzusetzen. Die Stelle erhält zunächst einen Sperrvermerk x, um die hierfür nötigen organisatorischen Maßnahmen inkl. einer Neubewertung der Tätigkeiten in die Wege leiten zu können.

500.0530	0,50	DV-SACHBEARBEITER/IN	E 8	F 12.20	unbefristet
----------	------	----------------------	-----	---------	-------------

Die genannten Stellen betreffen die Leistungsgewährung der „Wirtschaftlichen Hilfe“ und gründen auf der Flüchtlingswelle der vergangenen Jahre. Auch wenn diese Welle mittlerweile abgeebbt ist und die Fallzahlen durch Anerkennungen des BAMF -einhergehend mit einem Wechsel in das SGB II- rückläufig waren, ist davon auszugehen, dass mit den jetzt im Schnitt zu verzeichnenden knapp 2.000 Fällen eine Untergrenze erreicht wurde. Aufgrund der allgemeinen geopolitischen Lage, der immer noch unruhigen politischen Verhältnisse in Nahost und der in Nordafrika und in der Türkei „festsitzenden“ Flüchtlingsgruppen ist zu befürchten, dass sich die Fallzahlen tendenziell eher nach oben entwickeln werden. Alleine durch die zwei Anker-Zentren in Nürnberg (Grundig-Türme, Wertachstr.) ist davon auszugehen, dass Neuankömmlinge verstärkt auch nach Nürnberg verteilt werden. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen ist eine Verlängerung der Fristvermerke angezeigt. Sollte der Bedarf an Stellen aufgrund sinkender Fallzahlen unter den im Stellenplan vorhandenen Stellen liegen, können aktuell nicht benötigte Stellen für die Nachbesetzung gesperrt werden, wodurch flexibel auf weitere Entwicklungen reagiert werden kann. Der tatsächliche Stellenbedarf wird laufend mit SHA im Rahmen des Controllings bzw. im Zusammenhang mit Stellennachbesetzungen abgeglichen.

500.1104	1,00	GRUPPENLEITER/IN	A 11	F 12.20	F 12.25
500.1106	1,00	GRUPPENLEITER/IN	A 11	F 12.20	F 12.25
500.1109	1,00	GRUPPENLEITER/IN	E 10	F 12.20	F 12.25
500.1110	0,50	GRUPPENLEITER/IN	E 10	F 12.20	F 12.25
500.1204	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1205	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1206	1,00	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.1207	1,00	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.1209	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1210	1,00	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.1211	1,00	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.1212	1,00	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.1213	0,73	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.1214	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1215	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1216	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1217	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25
500.1218	0,49	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25

Im Zuge der Erhöhung der Anzahl der Asylbewerber/innen ab dem Jahr 2015 wurde die Stelle 500.1327 (0,6 VK) für die Bearbeitung des Nürnberg-Passes mit Fristvermerk F 12.20 geschaffen. Viele der damaligen Asylbewerber/innen wurden zwischenzeitlich anerkannt und beziehen nun Leistungen des Jobcenters nach dem SGB II. Sie gehören damit weiterhin zum berechtigten Personenkreis für die Leistungen des Nürnberg-Passes. Darüber hinaus hat der Stadtrat beschlossen, für Nürnberg-Pass-Inhaber/innen zum 01.01.2021 ein neues, ermäßigtes Ticket ohne Ausschlusszeiten für den ganzen Verbundraum zum Preis von 15 Euro monatlich einzuführen. Dies stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem derzeit erhältlichen Ticket dar (32,40 Euro mit Ausschlusszeiten und auf Nürnberg/Fürth/Stein begrenzt). Es ist davon auszugehen, dass sich in der Folge die Anzahl der berechtigten Personen, welche die Leistung in Anspruch nehmen, sprunghaft erhöhen wird und damit die Zahl der Nürnberg-Pass-Inhaber/innen zunimmt. Die Stelle soll daher unbefristet im Stellenplan ausgewiesen werden, fallzahlenabhängig könnte sie ggf. für eine Besetzung gesperrt werden.

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung <i>Erläuterung</i>	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
500.1327	0,60	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	F 12.20	unbefristet

Die Stellen wurden im Zuge der Flüchtlingswelle bei SHA/1 (Wirtschaftliche Hilfen) implementiert, es wurde ein Empfangsbereich geschaffen, um die Kundenströme zu steuern und die Sachbearbeitung zu entlasten. Einfache Auskünfte, Entgegennahme und Ausgabe von Unterlagen werden hier getätigt, Anliegen der Kunden/innen können somit zügig abgewickelt werden, ohne dass die Sachbearbeitung hierdurch tangiert wird. Neben der Tätigkeit im Empfangsbereich leistet das Personal auch Zuarbeiten zur Sachbearbeitung und Gruppen- bzw. Bereichsleitung (Abarbeiten von Listen, Mitarbeit bei der EDV-Erfassung von Fällen, Postein- und auslauf, Außendienste im ANKER-Zentrum, Übersetzertätigkeiten, etc.). Auf diese Weise kann die vereinbarte Fallrate bei der Sachbearbeitung auf dem derzeitigen Niveau verbleiben, obwohl die Komplexität aufgrund geänderter Gesetzgebung zugenommen hat. Die Bearbeitungszeiten können in einem angemessenen Rahmen gehalten werden. Der Empfangsbereich hat sich somit zu einem zentralen Element im Kontext der Leistungsgewährung bei SHA/1 entwickelt. Es wird daher vorgeschlagen, die Stellen zu entfristen.

500.1226	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	F 12.20	unbefristet
500.1227	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	F 12.20	unbefristet
500.1228	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	F 12.20	unbefristet
500.1229	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	F 12.20	unbefristet
500.1230	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	F 12.20	unbefristet
500.1231	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	F 12.20	unbefristet

In der Fachstelle für Flüchtlinge sind derzeit 15,5 Stellen vorhanden. Neben der Abteilungsleitung und der stellv. Leitung gibt es die Aufgabenbereiche Objektbetreuung und -verwaltung (8 VK), Verwaltung (5 VK) sowie Wohnen und Akquise (1 VK). Aufgrund rückläufiger Bewohnerzahlen ist für die Objektbetreuung künftig ein Stellenumfang von 6 VK ausreichend, im Gegenzug steigt jedoch der Bedarf im Bereich Wohnen und Akquise um 1 VK, da sich die ursprünglichen Planungen mit der WBG als Dienstleister für die Verwaltung der von der Stadt angemieteten Objekte weder aus finanzieller noch aus organisatorischer Sicht bewährt haben. Für den Haushalt 2020 wurde eine nicht refinanzierte Verwaltergebühr von rd. 67.500 EUR angemeldet. Diese Gebühr wird bei künftiger Wahrnehmung dieser Aufgabe in Eigenregie entfallen. Die Aufgaben der Verwaltung haben sich durch die zum 01.02.2019 erlassene Benutzungs- und Gebührensatzung für die städtischen Asylunterkünfte substantiell verändert. Die Aufgaben wurden komplizierter und umfangreicher (u.a. Vereinbarung und Überwachung von Ratenplänen, Beitreibung). Dieses Mehr an Aufgaben konnte nur dadurch kompensiert werden, dass die enormen Fallzahlen durch geringeren Nachzug und durch die Abmietung von Unterkünften tendenziell nach unten gegangen sind. Mit dem jetzigen Niveau ist weiterhin zu rechnen, da die Fehlbeleger (anerkannte SGB II-Berechtigte) tendenziell keinen eigenen Wohnraum finden. Der Stellenumfang für dieses Themenfeld ist daher weiterhin im bisherigen Umfang erforderlich. Der Stellenbestand der Fachstelle für Flüchtlinge kann somit in Summe um eine Stelle auf 14,5 VK reduziert werden, die übrigen Stellen werden weiterhin benötigt und mit dem Fristvermerk F 12.25 versehen. Sollte der Bedarf an Stellen aufgrund sinkender Fallzahlen unter den im Stellenplan vorhandenen Stellen liegen, können aktuell nicht benötigte Stellen für die Nachbesetzung gesperrt werden, wodurch flexibel auf weitere Entwicklungen reagiert werden kann.

500.3703	1,00	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
500.3707	1,00	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	F 12.20	F 12.25
500.3709	1,00	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	F 12.20	F 12.25
500.3711	1,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 6	F 12.20	F 12.25
500.3713	1,00	VERWALTER/IN	E 5	F 12.20	F 12.25
500.3725	1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	F 12.20	F 12.25

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Stelle wurde zum Haushalt 2018 antragsgemäß als 3-jährige Projektstelle begutachtet, konnte jedoch erst 1 Jahr nach Schaffung besetzt werden. Als Aufgabengebiet wurde die Entwicklung von Instrumenten und Strategien zur Umsetzung des Konzepts "Jugendhilfe und Sport", die Koordination des Schwerpunktes "Sport" in der Kinder- und Jugendarbeit und der Aufbau von Informationssystemen benannt. In der Praxis übernimmt die Stelle auch Aufgaben, die bisher in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bislang weniger intensiv wahrgenommen werden, z.B. Betreuung von Trendsportarten, Übernahme der Koordinierung bereits vorhandener Angebote. Einen Schwerpunkt der Projektarbeit bildet inzwischen die Vernetzung, u.a. auch der Angebote der Jugendhilfe mit der Kinder- und Jugendarbeit. Diese Verlagerung ist vom ursprünglichen Projektziel, das auf den Aufbau tragfähiger Strukturen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit angelegt wurde, nicht abgedeckt. Um die Nachhaltigkeit der bislang erarbeiteten Projektergebnisse zu sichern, wird der Fristvermerk auf F 12.22 verlängert.

520.4243	1,00	Sozialpädagoge/in	EGr. S 15	F 12.20	F 12.22
----------	------	-------------------	-----------	---------	---------

Die Stellenschaffung erfolgte zum Haushalt 2017 im Rahmen der Flüchtlingskrise. Durch das Angebot einer niederschweligen Unterstützung mit aufsuchender Arbeit in Kitas, Familienbildungsstätten und Elterntreffs sollte den vielen neu zugewanderten Familien eine erfolgreiche Integration ermöglicht bzw. erleichtert werden. Das Angebot ist inzwischen etabliert und vernetzt und wird von der Zielgruppe (der Migrationsanteil in St. Leonhard liegt über 65 %) gut angenommen. Durch das passgenaue, oft auch längerfristige Angebot werden auch Eltern mit multiplen Vermittlungshemmnissen erreicht. Um das Angebot auch weiterhin nachhaltig leisten zu können, wird die Entfristung begutachtet.

520.4814	0,30	Sozialpädagoge/in	S 15	F 12.20	unbefristet
----------	------	-------------------	------	---------	-------------

Die Stellenschaffungen für den Allgemeinen Sozialdienst, den Kinder- und Jugendnotdienst und die entsprechenden Stellen in der Verwaltung, Sachbearbeitung Wirtschaftliche Hilfen und der Finanzbuchhaltung erfolgten im Rahmen der Flüchtlingskrise zum Haushalt 2015 und 2017. Inzwischen sind die Zugänge sowohl im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) als auch bei der Gesamtzahl Geflüchteter rückläufig. Dennoch sind die Bestandszahlen auf weiter sehr hohem Niveau. Die Arbeit mit geflüchteten Familien und ihren Kindern und Jugendlichen ist aufgrund sprachlicher Barrieren und der komplexen Rechts- und Fallkonstellationen besonders herausfordernd und aufwendig. Um die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und der inzwischen jungen Volljährigen sowie der Familien in Gemeinschaftsunterkünften (GU) bzw. anerkannten Familien in eigenen Wohnungen auch weithin angemessen gewährleisten zu können, aber auch um die Kostenerstattung ordnungs- und fristgemäß abwickeln zu können, sollen die Fristvermerke antragsgemäß verlängert werden. Sollte der Bedarf an Stellen aufgrund sinkender Fallzahlen unter den im Stellenplan vorhandenen Stellen liegen, können aktuell nicht benötigte Stellen für die Nachbesetzung gesperrt werden, wodurch flexibel auf weitere Entwicklungen reagiert werden kann.

520.5234	0,50	Verwaltungskraft	E 5	F 12.20	F 12.25
520.5251	1,00	Teamleiter/in UMF	S 17	F 12.20	F 12.25
520.5252	1,00	Sozialpädagoge/in	S 14	F 12.20	F 12.25
520.5253	1,00	Sozialpädagoge/in	S 14	F 12.20	F 12.25
520.5254	1,00	Sozialpädagoge/in	S 14	F 12.20	F 12.25
520.5255	1,00	Sozialpädagoge/in	S 14	F 12.20	F 12.25
520.5261	1,00	Sozialpädagoge/in GU	S 14	F 12.20	F 12.25
520.5262	1,00	Sozialpädagoge/in GU	S 14	F 12.20	F 12.25
520.6229	0,40	Verwaltungskraft	E 6	F 12.20	F 12.25
520.6407	0,50	Verwaltungskraft	E 5	F 12.20	F 12.25
520.6426	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
520.6428	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
520.6429	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
520.6430	0,50	Sachbearbeiter/in	E 9b	F 12.20	F 12.25

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung <i>Erläuterung</i>	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
<i>Die Stellen der (inzwischen geschlossenen) Unterbringung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind derzeit mit einem Sperrvermerk versehen. In Folge der Flüchtlingskrise wurden weitere fluchtbedingte Stellenbedarfe aus dieser "Reserve" bedient, wie zuletzt die Einrichtung der Regiestelle Flucht und Integration bei Ref. V.</i>					
<i>Da derzeit noch keine Prognose über die weitere Entwicklung der Flüchtlingssituation abgegeben werden kann, aber Fluchtursachen weiterhin bestehen, sollten die gesperrten Stellen zunächst bis Ende 2025 weiter erhalten bleiben, um bei Bedarf schnell auf einen erneuten Anstieg von Flüchtlingszahlen reagieren zu können.</i>					
520.5376	1,00	Leiter/in Notunterbringung UMF	S 17	F 12.20	F 12.25
520.5381	0,36	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5382	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5383	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5384	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5385	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5386	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5387	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5390	0,50	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
<i>Die Stellenschaffungen erfolgten zum Haushalt 2017 zur Betreuung der enormen Zugänge an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF). Inzwischen sind diese Zahlen zwar rückläufig, jedoch erfordern die Fälle einen erheblich höheren Betreuungsaufwand als "reguläre" Amtsvormundschaften. Da es außerdem eine deutliche Steigerung bei "regulären" Amtsvormundschaften gab, werden die Stellen weiterhin benötigt, um den gesetzlich vorgegebenen Fallzahl-Schlüssel von maximal 1:50 einhalten zu können. Die Verlängerung der Fristvermerke wird begutachtet. Sollte der Bedarf an Stellen aufgrund sinkender Fallzahlen unter den im Stellenplan vorhandenen Stellen liegen, können aktuell nicht benötigte Stellen für die Nachbesetzung gesperrt werden, wodurch flexibel auf weitere Entwicklungen reagiert werden kann.</i>					
520.5653	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9/A 10	F 12.20	F 12.25
520.5654	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5655	0,50	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.20	F 12.25
520.5656	0,50	Verwaltungskraft	E 5	F 12.20	F 12.25
<i>Im Rahmen des Bundesprogramms "Kita-Einstieg" soll insbesondere für Familien mit Flüchtlingshintergrund ein niederschwelliger Zugang zum deutschen Bildungssystem ermöglicht werden. Das Bundesprogramm, das ursprünglich bis 2020 befristet war, soll nun bis 2022 verlängert werden. Unter dem Vorbehalt, dass damit auch die Finanzierung, insbesondere der Bundeszuschuss, weiterhin gesichert ist, werden die Fristvermerke auf F 12.22 verlängert.</i>					
520.6143	0,50	Kinderpfleger/in	S 4	F 12.20	F 12.22
520.6145	0,50	Sozialpädagoge/in	S 15	F 12.20	F 12.22
<i>Im Rahmen der Flüchtlingskrise wurde zum Haushalt 2017 die vorhandene Kapazität im Stab der Dienststellenleitung befristet bis zum 31.12.2020 aufgestockt. Auch wenn der Zustrom von Flüchtlingsfamilien und unbegleiteten minderjährigen Ausländern zwischenzeitlich deutlich niedriger ist als im Jahr 2016/2017, ist diese Stelle auch weiterhin fachlich dringend notwendig, um den Kinderschutz im Flüchtlingskontext sicherzustellen. Aufgabenschwerpunkte sind weiterhin die Kooperationsvereinbarungen mit den Sozialdiensten und Trägern; insbesondere müssen die vereinbarten Verfahrensweisen und Standards (z.B. Kinderschutzkonzepte) auch bei Anbieter- oder Personalwechsel präsent gehalten werden. Die Verlängerung der Befristung wird antragsgemäß bis F 12.22 begutachtet.</i>					
520.0021	0,50	Sozialpädagoge/in	S 15	F 12.20	F 12.22

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Referat VI

Verkehrsplanungsamt

Für das Projekt „Radschnellverbindungen im Großraum Nürnberg“ wurde zum Haushalt 2018 eine zunächst bis 12/2022 befristete Stelle geschaffen. Durch diese Stelle konnten das auch vom Zuschussgeber unterstützte, seitens des Nürnberger Stadtrats priorisierte Projekt begonnen und erste Schritte hin zu konkreten Ausarbeitungen der verschiedenen gutachterlich ermittelten Routen durchgeführt werden. Die Abstimmungen mit den Zuschussgebern Bund und Freistaat Bayern laufen derzeit. Nachdem nun unstrittig ist, dass die verschiedenen Routen zwischen dem Umland und Nürnberg realisierbar sind, ist eine Weiterbearbeitung und detaillierte Ausarbeitung der Straßenplanungen, deren Abstimmung in der Verwaltung und mit Bürgern bzw. Betroffenen, sowie deren Behandlung in den politischen Gremien erforderlich. Die Projektierung der einzelnen Routen in Abstimmung mit dem parallel laufenden Projekt „Stadt-Umland-Bahn“ nach Erlangen und in Abstimmung mit den angrenzenden Gebietskörperschaften erfordert immensen Aufwand und eine Kontinuität bei der Bearbeitung. Ein Ende des Projekts ist nicht absehbar, da nach Fertigstellung der ersten Trassen weitere Bedarfe für die Planung räumlich übergreifender und möglichst unabhängig von anderen Verkehrsträgern verlaufende Trassen entstehen. Das bestehende Personal hat für das Projekt keinerlei Kapazitäten und der Aufwand für Planungen wird durch die immer stärker zutage tretenden konkurrierenden Interessen immer größer. Die zusätzliche Kapazität wird deshalb dauerhaft benötigt.

615.2030	1,00	BAUINGENIEUR/IN	E 12	F 12.22	unbefristet
----------	------	-----------------	------	---------	-------------

Die Stelle wurde zum Haushalt 2017 geschaffen, zunächst bis 12.19 befristet und zuletzt bis 12.21 verlängert. Der Stelleninhaber ist für die Erstellung von Planunterlagen für den Abschnitt „Am Wegfeld – Stadtgrenze“ der Stadt-Umland-Bahn (StUB) zuständig. Die Projektentwicklung und Zeitplanung sowie die Finanzierung der Stelle läuft über den Zweckverband Stadt-Umland-Bahn-Nürnberg-Erlangen-Herzogenaurach. Vpl erbringt die Planung der Strecke auf Nürnberger Stadtgebiet in Eigenleistung. Zu diesem Zweck wurde ein Vertrag mit dem Zweckverband geschlossen, der die Erbringung der Leistungen bis Ende 2021 vorsieht. Aufgrund von Verzögerungen (u.a. Raumordnungsverfahren) ist bereits jetzt absehbar, dass der Zeitpunkt nicht zu halten sein wird und sich die von Vpl zu erbringenden Leistungen bis ins Jahr 2022 erstrecken werden. Danach wird sich höchstwahrscheinlich noch die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen (Leistungsphase 4) anschließen, was eine Auslastung der Stelle bis Mitte 2023 mit sich bringen würde. Eine neue vertragliche Vereinbarung mit dem Zweckverband ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich, da die Leistungsphase 4 erst gegen Ende der Leistungsphase 3 vergeben werden kann.

615.2020	1,00	BAUINGENIEUR/IN	E 13	F 12.21	F 08.23
----------	------	-----------------	------	---------	---------

Bauordnungsbehörde

Die beiden Kapazitäten wurden zum Haushalt 2017 bzw. 2018 geschaffen und sind derzeit befristet bis F 12.20 bzw. 12.22. Zum Aufgabengebiet der Stellen gehört das Prüfen von Bauanträgen, Vorbescheidsanträgen und baurechtlichen Anträgen aller Art (z.B. Wohnungsbau, Kindertagesstätten, Asylbewerberunterkünfte, Umnutzungen, Sanierungen von Schulen usw.). Auch die umfassende Beratung von Bauherren, Planern etc. fällt in diesen Bereich. Die o.g. Stellen dienen u.a. zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren, zur Verkürzung von Laufzeiten und zur Optimierung des Bürgerservices. Angesichts der weiterhin konstant hohen Bauantragszahlen sowie der Erschließung von neuen Baugebieten in den nächsten Jahren im Stadtgebiet Nürnberg ist mit einem Rückgang der Baukonjunktur -trotz Corona-Krise- nicht zu rechnen.

630.0100	1,00	BAUINGENIEUR/IN	E 11	F 12.20	unbefristet
630.1180	1,00	BAUINGENIEUR/IN	E 11	F 12.22	unbefristet

Hochbauamt

Die Stelle wurde zum Haushalt 2019 geschaffen und hat im Hinblick auf mögliche Veränderungen im Bauvolumen zunächst einen Fristvermerk (F 12.21) erhalten. Nachdem eine Reduzierung des Bauvolumens derzeit nicht absehbar ist, wird der Fristvermerk um 5 Jahre verlängert.

640.1093	1,00	Sachbearbeiter/in Verwaltung	E 9b	F 12.21	F 12.26
----------	------	------------------------------	------	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Referat VII

Wirtschaftsreferat

Der seit 2015 zu beobachtende Aufwärtstrend im geförderten Mietwohnungsbau verstetigt sich aufgrund der hohen Nachfrage und Instrumenten wie beispielsweise dem Sonderprogramm Wohnen, dem Baulandbeschluss und der damit einhergehenden Quotenregelung, welche die Politik ergriffen hat, zusehends.

So stieg die jährliche Zahl der geförderten Mietwohnungen von 68 Wohneinheiten in 2015 auf vorangemeldete 467 Wohneinheiten für 2020. Das stellt eine Steigerung von 399 Wohneinheiten bzw. eine Steigerung von 568 % dar.

Die Zahl der für eine geförderte Wohnung vorgemerkten Haushalte liegt seit 2012 nahezu konstant bei ca. 8.000, wobei hier die Personen, die kurz- und mittelfristig die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen bzw. verlassen müssen und im Schwerpunkt auf den geförderten Wohnungsmarkt drängen, noch nicht berücksichtigt sind.

Perspektivisch sind bis 2022 insgesamt ca. 1.073 Wohneinheiten zur Schaffung vorgesehen.

Hinzu kommt bis 2024 ein noch nicht näher zu beziffernder Anteil in den Entwicklungsgebieten Tiefes Feld, Wetzendorf und Bielefelder Straße, wo insgesamt ca. 2.690 Wohneinheiten geplant sind.

Hier ergibt sich ein erheblicher zusätzlicher Beratungs- und Betreuungsaufwand von Investoren, ergänzt durch individuelle Vertragsausgestaltung sowie die Sicherung bzw. Überprüfung der Vereinbarungen.

070.0325	1,00	TECHN. SACHBEARBEITER/IN	E 12	F 12.20	F 12.24
----------	------	--------------------------	------	---------	---------

Liegenschaftsamt

Das Projekt "DLZ Kita-Ausbau" wird dienststellenübergreifend nach wie vor mit hoher Intensität betrieben. Die Realisierung des mit dem Projekt angestrebten Versorgungsgrades mit Kindertagesstättenplätzen, insbesondere im Krippen- und Hortbereich, ist faktisch zu einer Daueraufgabe geworden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 04.03.2020 beschlossen, dass die Fortschreibung der Kita-Ausbauplanung der aktuellen Bevölkerungsprognose angepasst werden soll. Demnach ist mit einem weiteren starken Anstieg beim Ausbau des Platzangebots auch über das Jahr 2022 hinaus zu rechnen. Es wird daher eine Verlängerung der Befristung bis Ende 2026 vorgeschlagen.

230.3635	0,49	Sachbearbeiter/in	A 11	F 12.22	F 12.26
----------	------	-------------------	------	---------	---------

Nach wie vor muss SHA, was die Unterbringung wohnungsloser Personengruppen anbelangt, durch entsprechende Personalkapazitäten beim Liegenschaftsamt unterstützt werden. Das Liegenschaftsamt arbeitet intensiv durch zahlreiche Anmietungen an dem im Jahr 2017 aufgelegten Projekt „Übergangswohnen für Flüchtlinge“ mit. Da seitens SHA beabsichtigt ist, die für dieses Projekt an die wbg outgesourcten Aufgaben zeitnah zu rekommunalisieren, ist damit zu rechnen, dass in der Folge einzelne Prozessschritte vom Liegenschaftsamt zusätzlich übernommen werden müssen. Analog der bei SHA mit dieser Thematik betrauten Stelle wird daher eine Verlängerung der Befristung bis F 12.25 vorgeschlagen. Sollte der Bedarf an Stellen aufgrund sinkender Fallzahlen unter den im Stellenplan vorhandenen Stellen liegen, können aktuell nicht benötigte Stellen für die Nachbesetzung gesperrt werden, wodurch flexibel auf weitere Entwicklungen reagiert werden kann.

230.3630	1,00	Sachbearbeiter/in	E 9c	F 12.20	F 12.25
----------	------	-------------------	------	---------	---------

230.3640	0,50	Sachbearbeiter/in	E 9c	F 12.20	F 12.25
----------	------	-------------------	------	---------	---------

Mehrere Kundenstopper stehen wegen laufender Verfahren immer noch auf öffentlichem Grund in der Altstadt und ziehen, ebenso wie auf Privatgrund stehende Kundenstopper, Nachahmer an. Auch das neue Verbot der Kundenstopper in der Altstadt macht dortige Kontrollen zwar leichter, aber immer noch unumgänglich. Zudem versuchen Geschäftsinhaber den gleichen werbenden und stoppenden Effekt der Kundenstopper durch Einsatz alternativer Gegenstände zu erzielen. Daher ist eine Fortführung der Stelle für zumindest zwei Jahre erforderlich. Nach diesem Zeittaum ist der weitere Bedarf nachzuweisen.

230.4190	0,50	Sachbearbeiter/in	E 7	F 12.20	F 12.22
----------	------	-------------------	-----	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Eigenbetriebe

Service Öffentlicher Raum

Der Masterplan Freiraum ist ein gesamtstädtisches Konzept für die Verbesserung der Grün- und Freiraumversorgung im Stadtgebiet Nürnberg. 2014 erfolgte in den jeweiligen Fachausschüssen ein Grundsatzbeschluss zur Verankerung des Masterplans Freiraum als planerische Grundlage der Freiraum- und Stadtplanung. Seit 2015 wird regelmäßig in diversen Ausschüssen über den aktuellen Sachstand berichtet. Neben investiven und konsumtiven städtischen Mitteln wurden und werden für Maßnahmen in Stadterneuerungsgebieten auch Mittel der Bund-Länder-Städtebauförderung beigesteuert.

Mit dem integrierten Aktionsplan „Kompaktes Grünes Nürnberg 2020“, der umsetzungsfähige Maßnahmen für das gesamte Stadtgebiet enthält, wird der Masterplan Freiraum in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt und als Daueraufgabe (StR am 24.07.2019) dauerhaft fortgeschrieben.

850.2103	1,00	Ingenieur/in Landespflege	A 12	F 12.20	unbefristet
850.2104	1,00	Ingenieur/in Landespflege	E 11	F 12.20	unbefristet

Die Stellen wurden geschaffen, um im Projekt 2021 die festgelegten und erst zum Teil technisch fertiggestellten Straßen bis zur Ausschlussfrist abzurechnen. Der damals geschätzte Fertigstellungszeitpunkt Ende 2019 der auszubauenden Straßen im Projekt 2021 konnte nicht eingehalten werden. Ferner ist die Erstattung beim Freistaat für alle bis 2018 erfolgten Straßenausbaumaßnahmen zu veranlassen. Für die Beantragung der aufgestauten KAG-Maßnahmen besteht eine Ausschlussfrist bis 30.04.2028. Daneben müssen die ebenfalls zurückgestellten laufenden Erschließungsbeitragsabrechnungen vermehrt und zügig aufgenommen werden, damit dort keine Verjährungen eintreten. Die Stellen sind deshalb weiterhin bis 12.28 erforderlich.

Die Stadtkämmerei hat die Deckung der Stellen bis 12.28 bestätigt.

850.1413	1,00	Sachbearbeiter/in	A9/A10	03.21	F 12.28
850.1417	0,26	Sachbearbeiter/in	A10	12.20	F 12.28

Geschäftsbereich Gesamtstadt

Gesamtpersonalrat

Zum Haushalt wurde bei PA im Umfang von 0,4 VK eine Stelle für den Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements geschaffen. Aus diesem Grund wurde im Rahmen einer Projektgruppe die Aufgabenverlagerung bzw. -verteilung des Betriebssports diskutiert. Im Ergebnis nimmt PA vor allem arbeitsplatznahen Aktivitäten wahr. Augenmerk liegt hier auf flächendeckenden Angeboten hin zu einem bewegten Arbeitsalltag, die intensiviert werden sollen. Die Koordination von Aktivitäten mit Freizeitcharakter (z. B. Wanderwochen, Skiwochenenden) sollen erhalten bleiben und werden wie bisher beim Betriebssport des GPR liegen. Der Fristvermerk ist daher zu entnehmen.

005.0190	0,60	Betriebssport	E 11	F 07.21	unbefristet
----------	------	---------------	------	---------	-------------